

Ein Berater für Unternehmer

Bernd Schneider soll ab Januar 2017 das neue Konzept des Gewerbevereins Freigericht umsetzen

Von Michael Lohbusch



Gewerbevereins-Chef Klaus Bröner (Mitte) und sein Stellvertreter Norbert Frettlöhr (links) stellen Bernd Schneider und den neuen Informations-Flyer zu den geplanten Marketing-Aktivitäten vor. Schneiders Aufgabe als Berater und Ideengeber ist die Umsetzung des jüngst beschlossenen Konzepts.

FOTO: LOHBUSCH

des Druck- und Pressehauses Naumann gelernt, war in dieser Zeit mehr als zehn Jahre Anzeigenleiter. „Ich kenne die Gewerbetreibenden in der Region sehr gut“, unterstreicht er im Pressegespräch.

Seit dem Jahr 2000 war der Vater von zwei Kindern, der in zweiter Ehe glücklich verheiratet ist, in mehreren Medienhäusern im Rhein-Main-Gebiet beschäftigt, beispielsweise als Verlagsleiter. Als Selbstständiger betreut er darüber hinaus seit vielen Jahren mit seiner Firma verschiedene Unternehmen, etwa bei Messeauftritten. Dieses Know-how will er für den Gewerbeverein nutzen.

Bröner: „Wir schaffen es alleine nicht“

„Wir schaffen es alleine nicht“, betonte Bröner nochmals die wichtige Rolle von Bernd Schneider bei der Realisierung des Konzepts, das wohl ohne einen Großteil der Vereinsmitglieder nicht langfristig umsetzbar ist. Zu einer Schmerzgrenze beziehungsweise

Mindestzahl wollte sich jedoch keiner der drei äußern, ebenso wenig zum pauschalen Monatsalar oder einer genauen Arbeitszeit von Schneider. Anfangs dürfte der Aufwand höher sein, später spiele sich alles ein, die vereinbarte „Freundschafts-Pauschale“ bleibe gleich. Gemeinsam stellte das Trio heraus, dass die weitere Entwicklung des Konzepts bis Jahresende 2016 ehrenamtlich vollzogen wird.

Bis zum kommenden Montag soll ein ausführliches Anschreiben mit einem Info-Flyer an alle derzeitigen Mitglieder des Gewerbevereins herausgehen. Die nächsten Wochen wollen Schneider, Bröner und Frettlöhr nutzen, um die Bedenken der Unternehmer wegen der gestiegenen Kosten auszuräumen und die Synergieeffekte und die Dynamik des Netzwerks hervorzuheben. Des Weiteren sind auch Termine mit den Freigerichter Fraktionschefs und mit dem Hasselrother Bürgermeister Uwe Scharf vorgesehen. Die Regionalität des Gewerbevereins wird weiter im Blick behalten, so-

gar ein Namenswechsel scheint nicht ausgeschlossen. Derzeit ist nicht geplant, ein separates Büro einzurichten. Geschäftsstellenleiterin Birgit Goldermann wird Schneider unterstützen. „Wir sind bereit, weiter intensiv mitzuarbeiten“, stellte Frettlöhr fest. Alle maßgeblichen Entscheidungen, etwa zum Budget, trifft auch fortan der geschäftsführende Vorstand.

Bereits in einem halben Jahr, so lautet die Vision von Schneider,

sollen einige Punkte aus dem Marketing-Katalog umgesetzt sein. Dies gilt insbesondere für die jüngst relaunchte, aber kaum gepflegte Internet-Homepage. Auf Facebook und Twitter will der Gewerbeverein ebenfalls aktiv sein. Noch vor Weihnachten soll die erste Ausgabe eines eigenen monatlich erscheinenden Gewerbe-Magazins in Eigenregie – als Vorleistung – erscheinen und ausnahmsweise an alle Haushalte in Freigericht verteilt werden. Das Blatt soll keineswegs nur Informationen zu lokalen Unternehmen bieten, sondern auch die Vereine ins Boot holen. „Wir müssen das Image unserer Gemeinde verbessern“, erläuterte Bröner dazu.

Tag des Gewerbeparks und Brautmodenschau geplant

Schneider und er können sich nach dem Aus für die Pfingstmesse Branchentage wie einen „Tag der Handwerker“ oder einen „Gesundheitstag“ vorstellen. Damit sollen die heimischen Betriebe und Produzenten ins Blickfeld der (Neu-)Bürger kommen. Ins gleiche Profil passt der vorgesehene „Tag des Gewerbeparks Birkenhain“. Auch eine Hochzeitsmesse in Freigericht ist im Gespräch. Ein Vorgeschmack hierzu ist die geplante Brautmodenschau am Samstag, 10. Dezember, ab 18 Uhr im Hagebau-Centrum Bröner in Somborn, an dem mehrere Mitgliedsunternehmen unter dem Titel „Gewerbeverein stellt sich vor“ beteiligt sind.

Am Frühlings-, Herbst- und Weihnachtsmarkt wird derweil festgehalten. Der nächste Frühlingsmarkt findet am Sonntag, 7. Mai 2017, statt. Auch das zweite „Fest des Gewerbevereins“ ist nach wie vor fest eingeplant.

Die zehn geplanten Marketing-Aktivitäten

1. **Ganzseitige Gemeinschaftsanzeigen** in lokalen und regionalen Medien
2. **Teilnahme an der Gutschein-Aktion** des Gewerbevereins
3. **Eigenes monatliches Gewerbe-Magazin**
4. **Internetauftritt** mit Branchenführer
5. **Facebook und Twitter** (Termine und Aktionen)
6. **Aussteller auf allen Märkten** (Standgebühren für Wochen-, Frühlings- und Herbstmarkt sowie auf dem Weihnachtsmarkt inklusive)
7. **Media- und PR-Beratung**
8. **Aktionstage und Messen** (Standgebühren für Branchentage inklusive)
9. **Stammtisch und GewerbeFest** (Teilnahme inklusive)
10. **Video-Leinwand** am Rathausplatz mit permanenter Werbung und lokalen Inhalten